



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

AbendsGebett/ Rew und Leyd zu erwecken.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)

stät wolle mich jeso theilhafft machen
 desselben Liechts / in welchem alle meine
 Sünden mir werden gezeigt werden
 wan ich in meiner letzten Stund / vor
 deinem Richterstuhl werd erschetzen
 auff daß ich in selbigem Liecht erkenne
 möge meine Sünden / mit welchen ich
 leider deine Majestät erzörnet hab ;
 Mein Allerliebster Herz und Richter
 mache mich auch theilhafft deines
 rechten Eiffers und des Hasses / welcher
 deine Göttliche Majestät hat wider
 Sünden / damit ich auch die Sünden
 über alles hasse und meide.

Hernach bedencke und durchgründe dein
 wissen / welcher Gestalt / und wie oft du
 den Gott und Herren mit deinen Sünden
 durch den Tag beleidigt hast / und folge
 Klagedich vor ihm an / bitte ihn um
 Verzeihung / und sprich folgendes Gebett.

Abends Gebett / Rew und Leiden
 zu erwecken.

O Mein Gürtigster Heyland
JESU Christe / ich klage mich

ahn vor deiner Majestät und vor deinen
heiligen Engelen und Außerwählten/
von allen Sünden/welche ich mein Leb-
tage und sonderlich diesen Tag wider
deine Güte hab begangen; O mein
Allerliebster Herz / ich bitte dich durch
deine grundlose Barmherzigkeit / und
durch dein kostbares für mich vergoffe-
nes Blut / durch die Verdiensten und
Borritt deiner Glorwürdigster Mutter
und aller Heiligen Engel und Außer-
wählten/du wollest mir jez die Gnad er-
theilen/alle meine Sünden auß Herzen
Grund zu berewen/ich hab/O Herz/ein
herzliches Abschewen von allen diesen
meinen Sünden/und verwerffe sie alle
sambt auß Herzen Grund/weilen deine
Majestät durch selbige von mir ist belet-
digt und vermehret worden/ich hasse sie
weil deine Güte sie hasset / und weil sie
deiner Majestät unendlicher Weise
mißfallen. O mein liebster Herz / diese
meine Sünden haben verursacht / daß
deine Majestät die allerbitterste
Schmerzen hat gelitten/dergleichen nie-
mahl

mahl ein Mensch hat gelitten / deren
 halben hastu dein Rosenfarbes Blut
 bis zum letzten Tropffen vergossen / und
 hast den allerschmerzlichsten und
 schmählichsten Tode erlitten / dieser Ur-
 sache halber hab ich auch ein vollkomme-
 nes Abschewen von allen meinen Sün-
 den / und verwerffe sie von nun an bis in
 Ewigkeit. Ach ! wer wird mir geben
 die Berewung des H. Petri / der Heili-
 gen Magdalenz und aller büßenden
 Heiligen / Damit ich meine so viele und
 grobe Sünden / wie sie / mit warhaffter
 Reue beweine und hasse.

Ach ! mein Gürtigster Herr JE-
 hette ich doch / wofern es möglich were
 ein solch Grausen von meinen Sünden
 wie deine Majestät hat ; O mein lieb-
 ster Herr / ich verwerffe von nun an al-
 le Sünden / und alles was deiner Ma-
 jestät mißfällig ist auß ganzem Herzen
 ich wil tausendmahl lieber sterben / als
 deine Göttliche Majestät mit einer töd-
 licher Sünd erzörnen / ja / tausendmahl
 lieber wil ich sterben / als deine Majestät

mit der geringster Sünd auffseztiglich
beleidigen. Ich wil auch mit erster Ge-
legenheit durch eine rechtschaffene
Beicht / mit wahrem Vorsatz der Bessere-
rung / und herrlicher Berewung alle
meine vorige Sünden abbüßen / und
durch deine Gnad / welche ich O Herz
auß Herzen Grund begehre / von allen
Sünden nach aller Möglichkeit mich
absonderen; wil auch / so viel meiner
Schwachheit möglich / deiner Göttlicher
Gerechtigkeit in diesem Lebē gnugthun /
und durch deine Gnad die Buß und
Straaff annehmen / welche deine Güte
mir zuschicken wird. Für die Schmach
aber und Unehre / welche ich deiner Ma-
jestät durch meine Sünden leider hab
angethan / opffere ich dir mein Gützigster
JESU / alle Ehr und Lob / so deiner
Majestät von deinem Himälischen Vate-
ter und deinem Heiligen Geist / wie auch
von deiner Glorwürdigster Mutter und
allen deinen heiligen Engelen und Lieben
Auserwehltten ist heut gegeben / und her-
nacher in alle Ewigkeit wird gegeben
werden.

S

Q. mein

O mein Gütigster JESU / mein
 Leib und Seel opffere ich deiner Majestät /
 samt allem meinem Thum und Thaten;
 Ach! vertilge doch alles was deiner
 Güte an mir mißfällig ist / und sey mein
 Vorgesprecher bey deinem Himmlischen
 Vatter / und bey deinem Heiligen Geiste
 gib mir auch Gnad und Stärke / daß
 ich hinführo nit mehr auffsestiglich sün-
 dige / sondern in deiner Lieb stetiger we-
 zunehme / und dir getrewlich diene.
 O ihr Heilige Engel und liebe Auserwähl-
 ten Jesu / O Glorwürdigste Mutter ma-
 nes Herren Jesu Christi / O Heilig
 Geist Jesu / und du O ewiger Vatter
 Jesu / ich bitte ersetzet doch meinem Hei-
 ren Jesu Christo alle Unehre / welche
 leider ihm durch meine Sünden habe
 gethan / erstattet ihm tausendfachig
 Lieb / alle Ehr und Glory / welche ich
 me heut und all mein Lebtag hette ge-
 sollen.

Und du O Mutter Jesu / Mutter
 der Barmhertzigkeit / ach bitte deinen
 allerliebsten Sohn / daß er mir Gnad

siehe/ Seine Majestät nit mehr erzürne/
sondern ihm treulich diene/ und in sei-
ner Lieb immerdar zunehme.

O mein heiliger Schütz, Engel/ und
Ihr meine H. Patronen und Vorspre-
cher N. N. Ach bittet vor mich/ daß ich
meinem Gott und Herren JESU bes-
ser als bishero geschehen/diene.

Pater noster. Ave Maria. Credo.

Gebett vor der Nachts-Ruhe.

O Mein liebster Herz Jesu/ich opfo-
fere deiner Majestät diese meine
Nachts-Ruhe / in Vereinigung und
Verehrung der ewiger Ruhe/welche dei-
ne Majestät im Schoß des Himmlis-
chen Vatters hat/wie auch in Vereini-
gung und Verehrung der Schlaffs-
Ruhe/ so deine Majestät hier zeitlich
auff Erden hat meinenthalben genoh-
men.

Ich opffere dir mein Herzliebster
Herz/ all mein Athem ziehen/ all mein
Herz und Aderklopfen dieser Nacht /
in Meinung durch dieß alles deine Ma-

G i j

jestät